

Verschönerung der Stromkästen abgeschlossen Stadt Altenkirchen bedankt sich bei den Künstlern



Die im Frühsommer diesen Jahres begonnene Aktion „Graue Kästen werden lebendig“ konnte nun zum Abschluss gebracht werden. Der Einladung zum Rundgang mit anschließender Prämierung der schönsten Stromkästen waren alle Künstlerinnen und Künstler, Salvatore Oliverio vom Aktionskreis Altenkirchen, Karl-Heinz Schneider von der virtuellen Kunsthalle Altenkirchen und Iris Müller von der RWE Rhein-Ruhr AG gefolgt.

Die drei Letztgenannten bildeten zusammen mit Stadtbürgermeister Heijo Höfer die Jury, welche am Ende die schönsten Kästen auswählen sollten.

Zu Beginn des Rundgangs brachte Höfer seine Freude darüber zum Ausdruck, dass überhaupt etwas passiert sei und bedankte sich bei Organisatorin Cornelia Obenauer und den anwesenden Künstlern für ihr Engagement und ihre Kreativität sowie der RWE Rhein-Ruhr AG, der Telekom und dem Landesbetrieb Mobilität für die Bereitstellung der Kästen. Auch lobte er besonders das Engagement der Hauptschule Altenkirchen, die mit insgesamt 24 Schülern an der Verschönerung der Kästen mitgewirkt hatten. Während des etwa einstündigen Rundgangs hatte dann jeder Künstler und jede Künstlerin die Gelegenheit, etwas zu seinem Kunstwerk zu sagen. Die Vorgabe der Stadt Altenkirchen, Bilder mit Bezug zum direkten Umfeld oder zu Sehenswürdigkeiten der Stadt oder Region zu wählen, konnte jedenfalls als erfüllt betrachtet werden. Sei es der herzliche Willkommensgruß an der Ecke Kölner Straße/Wilhelmstraße, ein Bild des ehemaligen Altenkirchener Schlosses in der Nähe des Schlossplatzes oder der freundliche Amtsschimmel, der einen Stromkasten im Behördenviertel schmückt, alle Motive passten zu dem gewählten Standort. Nach einer etwa viertelstündigen Beratung konnten sich Höfer und die Juroren zwar auf die vier besten Arbeiten einigen, bekannt geben wollte Höfer diese jedoch nicht. Jeder der Einzelkünstler und Frau Petra Schankin, stellvertretend für die vier Gruppen der Altenkirchener Hauptschule, konnten sich über eine Urkunde und einen Geldbetrag freuen. Die vier besten Arbeiten erhielten einen etwas höheren Betrag. Der Startschuss für die Aktion war bereits im letzten Jahr gefallen. Bewerben konnten sich professionelle oder Hobbykünstler und -künstlerinnen jeden Alters. Da für die Bemalung jedoch Temperaturen von mindestens 15 Grad vorhanden sein müssen, konnte die Aktion erst in diesem Jahr starten. Alle waren sich darüber einig, dass auch noch andere Kästen in der Stadt Altenkirchen verschönert werden könnten. Iris Müller von der RWE Rhein-Ruhr AG erklärte bereits jetzt ihre Unterstützung. Seitens der Stadt Altenkirchen steht einer weiteren Aktion nichts im Wege, wenn sich genügend Künstler finden. Bilder von allen verschönerten Stromkästen kann sich jeder Interessierte auf der Homepage der Verbandsgemeinde Altenkirchen www.vg-altenkirchen.de oder auf der Homepage der virtuellen Kunsthalle Altenkirchen www.kunsthalle-altenkirchen.de ansehen.

